

Runder Tisch Nachhaltigkeit

**Protokoll der Sitzung vom 03.06.2019,
Raum 225 , 09 - 12 Uhr**

0. Formalia

- Anwesende
- Dokumentation/ Protokoll
- Email-Verteiler

1. Mitteilungen

Seite 2

- Berichte einzelner (Arbeits)-Gruppen
- Stand aktueller Einzelvorhaben

2. Tagesordnungspunkte

Seite 4

- 1.) Priorisierung von Vorhaben/ Tätigkeiten an der ASH
- 2.) weitere Planung im Umsetzungs-Prozess
- 3.) Strategien zur Vermeidung „Nachhaltigkeit als add-on“
- 4.) Ergebnissicherung der Sitzung
- 5.) Nächster Termin „Runder Tisch Nachhaltigkeit“

0. Formalia

Anwesende der Sitzung

Bettina Völter* (Rektorin), Andreas Flegel* (Kanzler), Michael Brodowski (Prof. frühkindl. Bildung), Johannes Verch (Prof. S.A., BNE), Yannick Lindholz (Lehrbeauftragter ASH), Laura Uhl (Lehrbeauftragte ASH), Jens Hübner (Lehrbeauftragter ASH), Steven Bork (Verw. ASH), Ina* (Hochschulkommunikation)

Studis MA-BNE: Steffi, Johanna, Irina, Inka, Gina, Nora, Stephan

Studis *Forum trASHform*: Pia, Chris, Lotta

*) zeitlich eingeschränkt anwesend

Dokumentation

Protokoll: Michael Kramer (SHK Verch)
Fotos: Ina (Hochschulkommunikation)
Flipcharts/ Stellwände: Studis MA-BNE

Email-Verteiler

Der *Runde Tisch Nachhaltigkeit* an der ASH hat einen eigenen Email-Verteiler, welcher von Chris Jetha (Stud. S.A.) verwaltet wird.

Alle Anwesenden sowie Anna Haas (Referentin des Rektorats) werden dort aufgenommen.

1. Mitteilungen

Berichte einzelner (Arbeits-)Gruppen

- **Verch** hat einen (analogen) Ordner zum Thema Nachhaltigkeit an Hochschulen (Umsetzung/ Konzepte) zusammengestellt. Dieser soll weitergeführt sowie in Kopie Interessierten des *Runden Tisch Nachhaltigkeit* zu deren Verfügung gestellt werden.
- **MA-BNE (Kohorte 2018)** hat eine Petition für „Fridays for Future“ gestartet und bislang 60.000 Unterzeichnende gewonnen sowie einen offenen Brief an Frau Scheeres gesendet. <https://www.ash-berlin.eu/hochschule/presse-und-newsroom/news/news/offener-brief-zu-fridaysforfuture-klimaprotest-ist-bildung/>
- **MA-BNE (Kohorte 2018)** verweist auf die initiierte Gründung eines Waldkindergartens auf dem Gelände des Kienberg.
- **Forum trASHform** ist eine stud. Initiative der ASH, kümmert sich um die Innenhof-Begrünung der ASH, ist politisch aktiv und erreicht über den eigenen Email-Verteiler rd. 90 Leute.
- **MA-BNE (Kohorte 2019)** hat den *Runden Tisch Nachhaltigkeit* initiiert und dazu eingeladen.
- **Rektorat/ Kooperation ASH mit Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE)** wird in einem Kooperations-Vertrag münden (Rektorat ASH - HNE). Eine gemeinsame Begehung des Standorts ASH fand statt. Die HNE lädt einmal im Jahr zu einem Gesundheitstag ein (fand am 23.5.2019 statt).
- **Kooperation ASH mit Umweltbildungszentrum Kienberg** ist angelaufen und stellt ein aktives und vielfältiges Netzwerk dar. Bislang fanden Lehrerfortbildungen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) statt.

Stand aktueller Einzelvorhaben

- **Leistungsbericht ASH:** Enthält 2 Seiten BNE, was sehr gelobt wird, aber auf Grund des Hochschulvertrages auch ein Muss ist, da dieser dies vorsieht. Inhalte des Leistungsberichtes bisher: Kooperation ASH – HNE; Trinkwasserbrunnen, Nutzung Solarenergie. Ziel ist es, bis Herbst 2019 ein Nachhaltigkeitskonzept für die ASH entwickelt zu haben. Eine erste Skizze befindet sich im bereits im Umlaufverfahren.
- **Zielvereinbarung:** Die Entwicklung der Nachhaltigkeits-Ziele der ASH soll in Abstimmung mit dem nationalen Aktionsplan für Hochschulen erfolgen.
- **Hochschultage ASH:** 2015 BNE zum 1. Mal Thema, seitdem mehrfach vertreten, was einiges bewirkte. Die Hochschultage sind aus Sicht der *AG Nachhaltigkeit* lohnenswert für das Thema BNE.
- **Klima-Camp:** vom 7.-10.6.2019 findet zwischen Knazleramt, Reichstag und Tipi ein offiziell angemeldetes Klima-Camp statt, auf welchem der „zivile Notstand“ ausgerufen werden soll. ASH möchte auf Website dafür werben bzw. die Veranstaltung kraft Ina (Hochschulkommunikation) in und aus die ASH tragen. Rektorin Völter sichert rd. 2 zu füllende Seiten im *alice Magazin* zu.

- Auf dem **Sommerfest der ASH** (20.06.2019) soll es ein „Recycling-Spiel“ geben; Interessierte wenden sich bitte an Ina (Hochschulkommunikation).
- **Mülltrennung** wird nun auch im Verwaltungstrakt stattfinden. Um Widerständen zu begegnen wird angeregt, den Nachhaltigkeitsgedanken im Leitbild der ASH zu verankern, da die Umsetzung dadurch zur Aufgabe aller (Statusgruppen) würde.
Keine Essensreste in die Mülleimer entsorgen, stattdessen die Geschirrwagen benutzen.
- Vernetzungsprojekt **Nachhaltigkeit hoch N**: Die Kooperation mit der HNE soll mittelfristig auf Landesweite (Brandenburg) ausgedehnt werden, außerdem sollen (mehr) Studis eingebunden werden.
- Der **Antrag im Konzil zur Leitbilddiskussion** ist gestellt und fordert die Verankerung eines Nachhaltigkeitsgedankens sowie das Setzen und Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen für die ASH.
- Die **Skizze Nachhaltigkeit** der HNE ist als Arbeitsgrundlage für die ASH gut nutzbar, jedoch nicht 1:1 übertragbar. Die Skizze ging bereits per Email rum.

2. Tagesordnungspunkte

1.) Priorisierung von Vorhaben/ Tätigkeiten an der ASH

Idee ist es, die verschiedenen Projekte/ Ideen/ AGs sinnvoll zu ordnen, um gemeinsam über eine Priorisierung und das weitere Vorgehen zu entscheiden. Nach Stimmvergabe durch die Anwesenden ergibt sich folgendes Bild:

1. Leitbild ASH (16 Stimmen)
Yannick Lindholz spricht sich dafür aus, das Leitbild und die „Skizze-Nachhaltigkeit“ eng zu verweben.
Bettina Völter unterstützt dies und bittet die Leitbild-Antragssteller im Konzil darum, entsprechend vorbereitet zu erscheinen.
2. Runder Tisch Nachhaltigkeit (12 Stimmen)
Es wird beschlossen, dass der *Runde Tisch Nachhaltigkeit* einmal pro Semester als eigenständiges Gremium tagt; die *AG Nachhaltigkeit* bleibt dadurch unberührt.
3. Berufung Nachhaltigkeitsbeauftragte/r (11 Stimmen)
Auf Vorschlag werden die Punkte „Nachhaltigkeitsbeauftragte/r“ und „Nachhaltigkeitsbüro“ zusammengefasst.
4. Büro Nachhaltigkeit (einrichten) (08 Stimmen)
Die Frage der Ausgestaltung und Finanzierung wird erörtert, ergebnisorientierte Leitgedanken sind dabei:
 - die Umsetzung eines Nachhaltigkeitskonzeptes an der ASH bedarf einer Bündelung in einer Anlauf- und Koordinierungsstelle im Haus.
 - die zu leistende Arbeit kann nicht zusätzlich zu bestehenden Deputaten oder als Ehrenamt geleistet werden. Dies rät auch die HNE nachdrücklich an!
 - die Schaffung einer eigenen Referentenstelle kann finanziell nicht zugesagt werden.

Desweiteren ergibt sich aus der Debatte:

- Ein Organigramm zu „Nachhaltigkeit an der ASH“ soll erarbeitet werden; dieses wird von Jens Hübner und Studis MA-BNE zugesagt, Inka Seidel arbeitet zu, J. Verch und Y. Lindholz bieten sich als Lektoren an. Das Ergebnis soll im *alice Magazin* publiziert werden.
- Die Frage der (langfristigen) Anbindung von Büro Nachhaltigkeit/ Nachhaltigkeitsbeauftragte/r wird kraft Organigramm leichter beantwortbar sein. Es wird sich darauf geeignigt, dass in einer paritätisch besetzten Arbeitsgruppe eine Lösung gefunden wird. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe werden sein: B. Völter, J. Verch, Y. Lindholz, C. Jetha, S. Bork.
- Vorläufig denkbar wäre es, eine stud. Stelle (Tutor) an eine Profession (erhält zwei SWS?!) anzubinden; die Strukturarbeit steht hierbei im Fokus.
Eine (langfristige) Personalie ist nicht in Sicht; die externe Person (Kontakt J. Verch) kommt vorerst nicht in Betracht (wg. Rehaklinik-Aufenthalt).

2.) Weitere Planung des Umsetzungs-Prozesses

Innenhof der ASH

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass der Innenhof umgestaltet wird.

Die Finanzierung könnte laut A. Flegel über die Möglichkeit zur Beantragung von Sondermitteln erfolgen. Für festere Zusagen bedarf es zeitnah einer Skizze, darin enthalten sollten sein: Meinung der Studierenden/ Hochschulmitglieder (Umfrage) sowie grundlegende Aspekte von Nachhaltigkeit und Attraktivität zur Umgestaltung (Schätzrahmen 6.000 - 10.000 Euro).

Desweiteren befinden die Anwesenden Ideen zur Ausschreibung der finalen Umgestaltung im Rahmen einer MA-Arbeit (ggf. auch BA-Arbeit) an der HNE durch „Fachleute“ für gut, welche aber noch konkretisiert werden müssen.

Studium Oecologicum

Y. Lindholz bringt die Idee eines *Studium Oecologicum* an der ASH ein. Dieses könnte ein bspw. drei-wöchiges Modul (Wahlpflichtbereich?!) zu Beginn des Studiums sein, welches das Thema Nachhaltigkeit fokussiert und durch die Vergabe von ECTS-Punkten ins Studium eingebettet werden kann (s. Auch 2.3.).

L. Uhl merkt an, dass dies an das Büro Nachhaltigkeit/ Nachhaltigkeitsbeauftragte/ geknüpft werden könnte und sollte.

Die HU Berlin könnte als Vorbild dienen.

https://www.hu-berlin.de/de/pr/nachrichten/april-2018/nr_180425_00

Ressourcenverbrauch

Allgemein wird dazu aufgerufen, den Einsatz von Lehrmitteln wie Flipcharts, PC/ Beamer zu überdenken sowie den Verbrauch von Handtuchpapier und Wasser auf den Toiletten als Einsparpotenzial zu betrachten, was auch finanziell positive Effekte haben könnte.

Die Idee, die eingesparten Ressourcen transparent und deutlich sichtbar zu machen, wird für gut befunden, wenngleich die genaue Umsetzung noch offen ist. Denkbar wären „tagesaktuelle Monitoranzeigen“ o.ä., wobei hierbei der Stromverbrauch kritisch angemerkt wird.

Nachhaltigkeit und Neuberufungen

Analog zu *Diversity* und *Gender* sollte Nachhaltigkeit ebenso von Belang sein bei Neuberufungen und in die Stellenprofile aufgenommen werden.

BNE-Master retten

Die Gebührenfreiheit des Masters ist u.a. aus Gesichtspunkten der Nachfrage anzustreben. Ein Beschluss der Kommission für Lehre und Studium (LSK) aus dem Jahr 2016 liegt zur Gebührenfreiheit des MA-BNE vor.

3.) Strategien zur Vermeidung „Nachhaltigkeit als add-on“

Neben dem Einbringen am Hochschultag und innerhalb studentischer Initiativen, wird die Arbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen zunehmend stark von Student_Innen (mit)getragen.

Damit die Arbeit am Konzept Nachhaltigkeit sowie dessen Umsetzung nicht als zusätzlicher (und ehrenamtlicher) Aufwand zu leisten ist, sprechen sich die Anwesenden dafür aus, dass neben der Einrichtung eines *Büros Nachhaltigkeit/ Nachhaltigkeitsbeauftragte/r* (siehe 2.1.4.) auch studentisches Engagement im Rahmen einer Anerkennung als Prüfungs-/ Studienleistung honoriert werden sollte.

M. Brodowski stellt sich als Mentor zu Verfügung, im Rahmen des MA-BNE einen durch (zwei bis drei) Student_Innen organisierten und durchgeführten *Fachtag Nachhaltigkeit* zu begleiten. Für die Ausrichtung sollten rd. 1.200 Euro beim Kanzler zu bewilligen zu bekommen sein.

4.) Ergebnissicherung der Sitzung

Siehe dieses Protokoll.

5.) Terminfindung

Die Terminfindung für den zweiten *Runden Tisch Nachhaltigkeit* wird per Doodle-Umfrage begangen. Anvisiert ist der Zeitraum November 2019.

Die Wichtigkeit der Anwesenheit von Herrn Bouzigues in seiner Funktion als Leiter der Haushaltsabteilung wird durch die Anwesenden noch einmal betont.

Berlin, den 12.06.2019,
für das Protokoll: Michael Kramer
Korrekturen bitte an: micha.kramer@gmx.net